

Die X. ordentliche Vereinsversammlung vom 26. Juni 1955 in Basel

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la
Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): - **(1955)**

Heft 32

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. Die X. ordentliche Vereinsversammlung vom 26. Juni 1955 in Basel

1. *Jahresbericht des Präsidenten:* Im Berichtsjahr 1954/55 erschienen die Mitteilungsblätter 28, 29 und das Doppelheft 30/31. Als Redaktionskommission walteten die Herren Dr. S. Ducret, Zürich, Paul Schnyder von Wartensee, Luzern, Walter A. Staehelin, Bern.

An Vereinsveranstaltungen sind die folgenden Anlässe zu erwähnen:

a) die Fahrt nach dem Schlösschen Favorite bei Rastatt und Schloss Ludwigsburg. Diese Studienreise wurde im Mitteilungsblatt Nr. 29 vom Oktober 1954 eingehend gewürdigt.

b) die Vereinsversammlung in Bern vom 28. November 1954, an der Herr W. A. Staehelin über «Die frühesten Darstellungen der Herstellung von Porzellan in China» und Herr Dr. R. L. Wyss über «Die Kachelöfen des David und Heinrich Pfau aus dem Zürcher Rathaus» referierten. Auch über diese Zusammenkunft erschien ein Bericht im Mitteilungsblatt Nr. 30/31, S. 24.

2. *Mitgliederstand:* Seit der 9. ordentlichen Vereinsversammlung vom 15. Juni 1954 hat der Verein einen Zuwachs von 30 Mitgliedern zu verzeichnen. Der Verein zählt am 26. Juni 1955 2 Ehrenmitglieder, 8 Freimitglieder und 256 ordentliche Mitglieder, total 266 Mitglieder.

3. <i>Kassabericht</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Vermögensstand am 16. Juni 1954	6 011.50	
Eintrittsgelder	580.—	
Mitgliederbeiträge	5 595.05	
Spenden für Mitteilungsblatt	2 037.65	
Diverse Ausgaben		200.—
Mitteilungsblätter		9 686.20
Drucksachen, Porti und Gebühren		600.90
Veranstaltungen und Vorträge		690.70
Auslagen für Bibliothek		94.80
Überschuss pro 1954/55		2 951.60
	<u>14 224.20</u>	<u>14 224.20</u>

4. *Wahlen:* Es lagen Rücktrittsgesuche vor von Herrn W. Buchecker, Präsident, und Herrn Prof. Bouffard, Vicepräsident. Prof. Bouffard begründete seinen Rücktritt mit Arbeitsüberlastung und seiner geringen Beziehung zur Keramik. Die Versammlung nahm unter Verdankung der geleisteten Arbeit von diesen Rücktritten Kenntnis. Sie wählte zum neuen Präsidenten Herrn Dr. Marcel Nyffeler, Zürich, und zum neuen Vicepräsidenten Frl. Dr. med. Maria Felchlin, Olten. Der übrige Vorstand hat sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt, wovon die Versammlung mit grosser Akklamation Kenntnis nahm. Er besteht für das Vereinsjahr 1955/56 aus folgenden Herren und Damen:

Präsident:	Dr. Marcel Nyffeler, Zürich
Vizepräsident:	Frl. Dr. med. Maria Felchlin, Olten
Kassier:	Herr W. Lüthy, Basel
Sekretär	Herr Paul Schnyder von Wartensee
Beisitzer:	Frau Dr. Hedinger, Wohlen
	Frl. J. Brodbeck, Riehen (an Stelle von Prof. Bouffard)

Herr Dir. Dr. Gysin, Zürich
Herr Dir. P. Oberer, Porza
Herr Max Knöll, Basel
Herr W. A. Staehelin, Bern
Herr Dr. Dietschi, Basel

Bibliothekar: Herr P. Rossire, Genf
Rechnungsrevisoren: Herr Dr. Escher, Binningen und Herr Dr. Rehfous, Genf
Redaktion: wie eingangs bestimmt.

Der Jahresbeitrag und die Eintrittsgebühren bleiben im laufenden Jahr dieselben: Fr. 20.— und Fr. 25.—.

Ein Antrag von Prof. Dr. Albrecht, unseren Vereinsnamen abzuändern auf «Keramikfreunde der Schweiz» unter Weglassung der Glassammler, deren in unsern Reihen keine sind, wurde dem Vorstand zum Studium und zur Berichterstattung für die nächste Versammlung überwiesen.

Schluss der Versammlung 12.00 Uhr.

Teilnehmerliste: (Reihenfolge nach Eintrag im Anwesenheitsverzeichnis): W. Buchecker, Frau Mangold, Frau Kohler-Truninger, Frau Fretz, de Meuron, Frau Erica Petitpierre, Herr und Frau Dr. Escher, Herr und Frau Dr. Dietschi, Herr und Frau Knöll, F. Klingelfuss, S. Ducret, Herr und Frau Flügel, Frl. J. Brodbeck, Frau Luchsinger, Herr Prof. Albrecht, Frau Dr. Hedinger, Herr und Frau Dr. H. Schmid, Herr Max Hofmann, Herr Segal, Herr Kestenholz, Frau Dr. Kraus, Herr und Frau Lüthy, Dr. Nyffeler, Dr. Meyer-Werthemann, Frau Elsy Leber-Stupanus, Frl. Frieda Kully, Frl. Pauline Grob, Frl. Dr. M. Felchlin, Herr Prof. Hans Lifka, Kerawerke, Dr. Knupp, Herr Lang, Paul Schnyder von Wartensee. S. D.

II. Keramische Neuerscheinungen Frühjahr und Sommer 1955

1. *Frank Stoner:* Chelsea, Bow a. Derby Porcelain Figures. Ceramic book Compagny, Newport, England, 1955. 5 Farbtafeln und 160 Abbildungen. Sfr. 95.—.

The great importance of this new book will be appreciated immediately by all serious students of early English porcelains, for it imparts new, fundamental and understandable knowledge on the distinguishing and differential characteristics of the soft paste porcelain figures made at the Chelsea, Bow and Derby manufactories, a specialized branch which has hitherto lacked reliable and authoritative consideration.

It can be affirmed without the slightest exaggeration that during the past 35 years Mr. Frank Stoner, both in the USA. and Britain, has seen, handled and intelligently studied more eighteenth century English porcelain figures than any other living person, and has thus acquired a vast practical and unassailable experience of these most charming and desirable figure-models.

It is a privilege to present this valuable knowledge in a very readable and non-technical manner, for it will certainly assist every determined collector and museum curator to make their own identifications with reasonable certainty and so derive added satisfaction from this fascinating ceramic study.

2. *Rissik Marshall:* Coloured Worcester Porcelain of the first period. Ceramic book compagny, Newport, England. 31 Farbtafeln, 1100 Abbildungen auf 70 Tafeln. Sfr. 130.—.